

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1986)
Heft: 21

Rubrik: New Life Soundmagazine presents Erasure

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEW LIFE

SOUNDMAGAZINE

presents

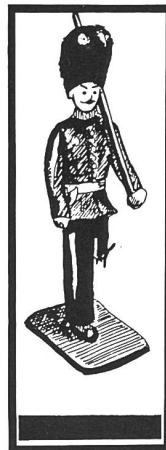
VINCE CLARKE

ANDY BELL

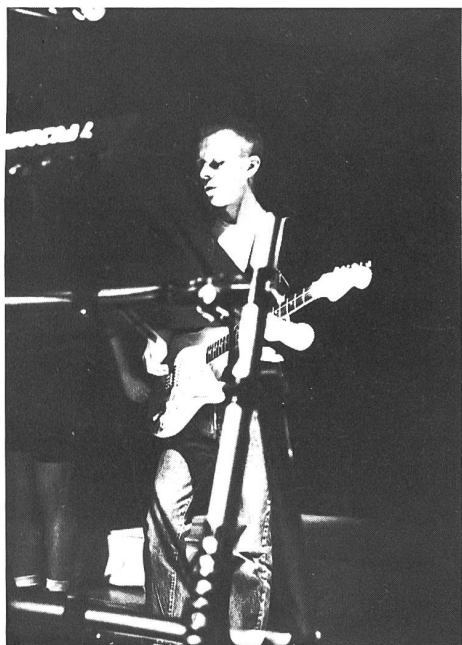
erasure

IN CONCERT

zum
ersten
mal in
ZÜRICH
und der
SCHWEIZ



Oh, l'amour...



Ein Bild mit Seltenheitswert: Vince mit Gitarre



Durch einen Zufall hatte ich so um den 20. September erfahren, dass ERASURE zu einer Radio- und TV-Promotiontour in die Schweiz kommen würden. Das war genau drei Wochen vor ihrer Ankunft in Zürich-Kloten. Ich weiss heute noch nicht wie es passiert ist; irgendwie kam ich auf die hirsinnige Idee, die Gelegenheit beim Schopf zu packen und ERASURE um einen Live-Auftritt in Zürich anzufragen. Zu meiner Verwunderung waren sie sofort einverstanden. Doch bis ich endlich sicher sein konnte, dass alles 100%ig klappen würde, durchlebte ich die drei gestresstesten Wochen meines Lebens, manchmal war ich kurz davor aufzugeben. Ich hatte mir das alles nicht so schrecklich aufwendig vorgestellt...

ERASURE Live! in Zürich am 6.10.86.

...doch davon später mehr

Sebi

Das konnte ich mir nun wirklich nicht verkneifen, nachdem das Konzert in Köln schon so toll war. Erst am Tage des Konzertes entschloss ich mich definitiv, nach Zürich zu fahren. Als ich im Jugendhaus Drahtschmidli eintraf, waren NEW DESIGN noch mit dem Soundcheck beschäftigt, wenig später war jedoch Einlass. NEW DESIGN kamen als erste Vorgruppe auf die Bühne. Sie gefielen mir ganz gut und spielten nur schnellere Stücke. Nach kurzer Pause waren LUNETTES NOIRES an der Reihe. Die fand ich echt gut. Besonders der letzte Song aus der Show (Silence) hat's mir angetan. Viel kann ich über die Vorgruppen nicht schreiben, da mir die Songtitel so gut wie unbekannt sind. Beide Acts spielten ca. 30 Minuten und man kann sagen, dass bei jeweils 2 Songs von den Gruppen das Publikum besonders gut mitging. Etwas später bestiegen endlich ERASURE die stage. Los ging's mit "Guten Abend meine Damen und Herren" und Pistol. Andy Bell teilte uns mit, dass sie alle die neuen Madonnas wären. Er trug ein Oberteil wie Madonna im "Papa don't preach"-Video und schwarze, knielange Hosen (Knickers). Das Oberteil rutschte ja wohl nur. Lach! Nun konnten wir uns an Senseless, Heavenly Action & Reunion erfreuen. ERASURE stellten ihre neue Single SOMETIMES vor und machten gleich ordentlich Werbung dafür. SOMETIMES wird garantiert ein Hit! Wem's nicht sofort gefällt, dem gefällt's spätestens nach paarmal hören. Nach Who Needs Love like That meinte Andy "Wir sind müde, dürfen wir nachhause gehen?". Protest! "Scheisse!" Es folgte Cry so easy. Jetzt forderte uns Andy auf, ganz, ganz ruhig zu sein. Sie spielten den slow song My heart so blue. "Danke schön, Danke schön! Oh mein Gott! Wir können wieder mal tanzen!" zu March on down the line. "Wollen Sie?" Yeah! "Gut!" Intro von Andy zu Say What... "Jetzt können sie auch singen" und zu Love is a loser "etwas sehr glücklich". ERASURE spielten einen neuen Song namens Sexuality = absolut stark. Es war an der Zeit, die Gruppe vorzustellen. "Jetzt muss ich meine Freunde da vorstellen. Ist das richtig, oder falsch?" Zuerst kamen die Gerätschaften dran, wie z.B. der TR 727 und dann ging's mit "the human animal of the show" (Chris) weiter. Vince wurde am meisten, nicht mehr enden wollend beklatscht. Das letzte Stück war natürlich "Oh, l'amour". Die 1. Zugabe bildete Gimme! Gimme! Gimme!. Eine sehr gelungene Coverversion des Abba-Songs zu dem alle vier über die Bühne tanzten! Andy Bell machte eine Anspielung auf die relativ wenigen Leute, die gekommen waren. "Das nächste Mal bringt Eure Freunde mit!". Es wären sicher mehr Leute gekommen, wenn man das Konzert früher hätte ankündigen können und es auf ein Wochenende gelegt hätte. Lautstarker protest kam auf als Andy sagte, "Wir wären sehr, sehr schlecht und sie wollten nicht mehr singen." Noch mehr Protest! "Aber sie müssen uns zeigen!" Gröhl! "Vielen Dank!" Nach der 2. Zugabe, Push me, shove me war Schluss. Andy lobte uns noch: "Wir sind sehr stolz auf ihnen!!!" ERASURE hatten das Publikum die ganze Zeit auf ihrer Seite. Die Stimmung war super. ERASURE haben es wiedermal geschafft, die Leute gut zu unterhalten. Andy hätte es gar nicht nötig, so witzig zu sein. Die Musik ist genial genug. Naja, solange er sich oft genug neue Sprüche einfallen lässt, wird's bestimmt nicht langweilig. In den Pausen lief die neue LP von I START COUNTING. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Es gab Getränke und belegte Brötchen. In der Garderobe wars sehr eng, aber lustig. Es durften immer 4 Leute Backstage. Jeder bekam sein Autogramm.

ERASURE spielen inzwischen viel besser. Andy erzählte, sie hätten genug Gelegenheit zum üben gehabt, bei Konzerten in Europa. Sie wollten von mir wissen, ob ich das Konzert in Köln oder Zürich besser fand. Keine Frage, Zürich war natürlich besser. Im November wirds Konzerte in Schweden geben und im Dezember sind ERASURE wieder in Deutschland unterwegs. Also haltet diesbezüglich Augen und Ohren offen - es lohnt sich garantiert! Beim Abschied bedankte sich Andy bei mir, dass ich gekommen war. Dank zurück, ich habe mich selten so amüsiert. 1000 Dank unter anderem an Sebi, der das fantastische Konzert möglich machte, der mir einen Backstagepass vermachte und mich auch noch bei einem seiner Freunde unterbrachte. 1000 Dank auch an Stephan Kauflin (NEW DESIGN), bei dem ich übernachten durfte!!!

///Elly Apfel, D-Bensheim

9. Catering

The management are to provide and pay for the following:-

On Arrival:

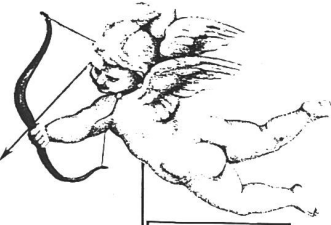
Tea, coffee and sandwiches - sufficient for eight (8) people.

In the Artiste's Dressing Room:

- 4 dozen cans chilled lager before showtime
- 1 bottle of red Bordeaux wine
- 1 bottle of white Chablis wine
- 6 large bottles of Perrier water
- 12 small cans of Coca Cola
- 3 x litres of assorted fresh fruit juices
- Fresh milk - not cream enriched and creamer is not an acceptable substitute
- Tea
- Coffee - must be freshly brewed or percolated

Deli, consisting of fresh assorted meats, cheeses, vegetables and fruit, sufficient for eight (8) people.

N.B. It is important that meat and cheese are separately served as there are two strict vegetarians in the party.

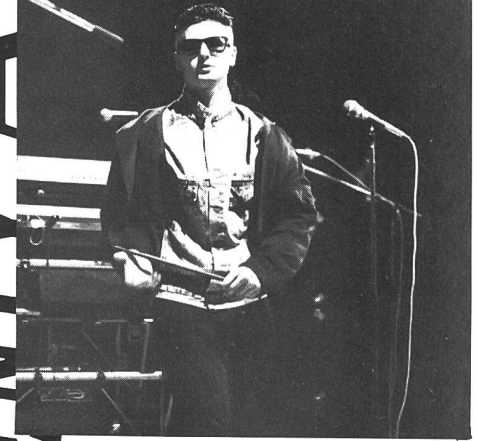


Teil des. Ver-
trages mit V.A.T.:
Liste der. Back-
stage bereit-
stehenden Ge-
tränke
und Esswaren!

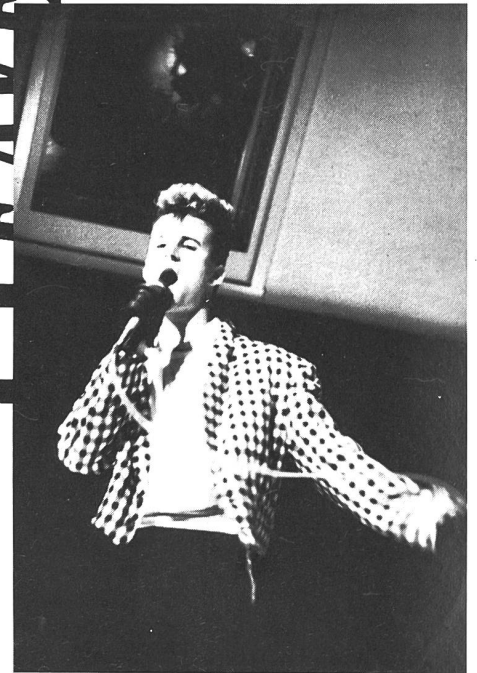
Es war nur so eine Idee, ein Blitzgedanke - doch als ich bei SONET in London anruf und nach den Möglichkeiten zur Organisation eines ERASURE-Konzertes frage, wurde diese Idee schneller konkret, als mir lieb war. Schon nach 2 Minuten war die Rede von 1500 engl. Pfund, die zu bezahlen wären für Ueberflug von Instrumenten, zwei Backgroundsängern und zwei Techniker/bzw. Tourmanager. Bereits 20 Minuten nach meiner ersten Anfrage klingelte mein Telefon und an der Strippe war Dan Silver, Boss und Inhaber von V.A.T., einer Konzertagentur die Tours für DEPECHE MODE, sämtliche MUTE Gruppen - aber auch Christ de Burgh oder Joe Jackson organisiert. Ehe ich mich versah war bereits ein Termin an der Londoner Weston eine Woche später ausgemacht, dabei hatte ich noch nicht mal eine Idee, wo das Konzert überhaupt stattfinden könnte. Der nächste Schritt war, alle Freunde im Musikbusiness anzufragen, Anregungen, Ideen, Ratschläge einzuholen. Anita Tiziani (Ex-PHONAG) war mir da die grösste Hilfe. Nach erfolglosen "Verhandlungen" mit einem Disco-Organisator (der bisher vor allem Gruppen wie PRINCESS, SANDRA oder MODERN KACKING zu Live-Konzerten in die Schweiz geholt hatte...), fand ich in Michel vom Jugendhaus DRAHTSCHMIDLI endlich jemanden, der sich wirklich zu interessieren schien und auch bereit war, sich für "mein" Konzert einzusetzen. Wie grossartig sein Einsatz sein würde, erfuhr ich erst allmählich - ohne Michel und Beat vom DRAHTSCHMIDLI wäre überhaupt nichts gelaufen! Oh, ich armer unwissender Narr - hätte ich gewusst, was mir noch bevorstand, so hätte ich meine Träumereien schnellstmöglich wieder aufgegeben. Doch dafür war es einen Tag später schon zu spät. Martin Kurzbein hatte auf meine Anfrage hin sofort ein sensationelles Werbeplakat, eine Anzeige in NEW LIFE und ein speziell für dieses Konzert konzipiertes Werbeblatt geschaffen - in einem Tag! Bruno schliesslich nahm sofort Kontakt mit dem DRAHTSCHMIDLI auf, da ich zwei Tage später ja nach London aufbrechen musste. Vorher galt es aber noch zwei Vorgruppen, die wir in NEW DESIGN und LUNETTES NOIRES fanden, zu verpflichten.

So ging es wenigstens nicht mehr ganz unvorbereitet ab nach London - in der Reisetasche 1500 engl. Pfund, das Werbeplakat und eine Menge geschriebener Telexe, Briefe und eine Defizitgarantie über 1000 Fr. der Plattenfirma PHONAG. In London der erste Schock: Dan Silver von V.A.T. eröffnete uns, dass wir nun 2000 Pfund zu blechen hätten, weil durch die Kurzfristigkeit keine Flugtickets zu Vorzugspreisen mehr erhältlich gewesen sind - Die Werbekampagne mit Plakaten NEW LIFES, in Radio und Zeitungen lief bereits auf Hochtouren, an ein Absagen war gar nicht zu denken. Die grösste Anstrengung bis dahin bedeutete die Ausarbeitung des Vertrages mit V.A.T. in dem u.a. sogar die Anzahl Bierbüchsen für BACKSTAGE oder etwa, dass Fleisch und Käse separat serviert werden müssten, festgelegt wurde - kurz jedes kleinste Detail bis zu den Handtüchern, die bereit liegen mussten. Noch vom V.A.T.-Büro aus telefonierte ich 3x nach Zürich und schrieb zwei Telexe und unterzeichnete Verträge noch und noch. Zurück aus London tauchten die ersten Probleme auf: Das Equipment, das ERASURE vertraglich versprochen worden war, war fast 5 mal zu stark und zu teuer für ERASURE und den kleinen Saal des Jugendhauses. Unzählige Telexe und Anrufe folgten, Zollfragen, Unterkunftsprobleme, Transfers, Buchungen, Einkäufe mussten geklärt und getätigt werden, Leute für den reibungslosen Ablauf des Abends organisiert werden. Ich habe einmal nachgerechnet: Insgesamt 55 Personen waren an der Organisation dieses einzigen Konzertes beteiligt - Irrsinn! Am Konzerttage selbst sah mein Terminplan etwa so aus: 8Uhr Photokopieren, 9

Stephan Kauflin, Sänger von NEW DESIGN



Martin Ackle, Sänger von LUNETTES NOIRES



Uhr Brötchen, Fleisch, Getränke, Käse, Chips, Tee, Milch, Kaffee, Früchte und Gemüse einkaufen, 9.30 Verzollung vorbereiten, 10Uhr Schallplatten bei PHONAG holen, 11Uhr ERASURE am Flughafen begrüessen, Verzollung, Taxis organisieren, Fahrt zum Konzertsaal. Lokalitäten zeigen, Leute zum Hotel führen, Essen und Trinken vorbereiten, Backstage-Area herrichten, Plakate aufhängen, Verkaufstand aufrichten, heimfahren Kaffemaschine holen. 15.00 Beginn Soundcheck, fehlendes Steckerzwischenstück auftreiben, Kaffemaschine organisieren.etc.etc Nach dem Konzert war ich ein geschlagener Mann - und mit mir die mindestens 20 Helfer. Trotzdem: ich würde es immer wieder tun, für ERASURE und für mich. *Sebi*

Thanks to: Vince & Andy (ERASURE), Dan (V.A.T.), Steve (SONET), Andrew (Tourmanaging), Daniel & John (MUTE), Michel und Beat (DRAHTSCHMIDLI), Dani (PHONAG), René und Bruno (Promotion), Martin (Design), NEW DESIGN & LUNETTES NOIRES, Anita, Moni, Bärblä, Andy (B.), Rosi, Maudi, Dominique und alle, die gekommen sind, eines der grossartigsten Konzerte ever mitzuerleben...



erasure